

UNTERRICHTSVORHABEN 1		Jahrgangsstufe
Auslaufmodell Mensch? Über Sachverhalte informieren [Cornelsen, Kap. 1,S.13-40]		9
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN		VERNETZUNG
<b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können... <b>Rezeption</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Qualität verschiedener Quellen prüfen und bewerten, (T-R)</li> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</li> <li>- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)</li> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen. (M-R)</li> <li>- Realitätsdarstellungen und Darstellungen in virtuellen Welten unterscheiden (M-R)</li> </ul> <b>Produktion</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)</li> <li>- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P)</li> <li>- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, (K-P)</li> <li>- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen, (K-P)</li> <li>- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen. (M-P)</li> </ul>		<b>Bezug zum Medienkonzept:</b> Informieren und Recherchieren TK4: Die Schüler*innen filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.  <b>Fachübergreifendes Arbeiten / Globales Lernen:</b>  <b>Nr. 8 Menschenwürdige Arbeit</b>  <b>Nr. 9 Industrie, Innovation und Infrastruktur</b>  <b>Stubo-Kompetenzen:</b> <u>A) Selbstkompetenz</u> A2 - Selbstständigkeit A6 – Logik/Problemlösung  <u>B) Sozialkompetenz</u> B2 – Kommunikation  <u>C) Methodenkompetenz</u> C2- Informationsbeschaffung C3- Strukturierung  <u>D) Fachkompetenz</u> D2 – Textproduktion
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<b>♦Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> <b>♦Kommunikation:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</b></li> </ul> <b>♦Medien:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung, Vertrauenswürdigkeit von Quellen</b></li> </ul>		
Klassenarbeitstyp: Typ 2		Zeitbedarf: ca. 15-20 Unterrichtsstunden

<b>UNTERRICHTSVORHABEN 2</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
<b>Minne, love amour, ask... Liebeslyrik interpretieren [Cornelsen, Kap. 7, S.169-190]</b>	<b>9</b>

**Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS**

<b>Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</b>	<b>VERNETZUNG</b>
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lyrische Texte inhaltlich und formal erschließen (T-R)</li> <li>- ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen (T-R)</li> <li>- gattungsspezifische und sprachliche Besonderheiten erkennen (S-R)</li> <li>- lyrische Texte auch unter Einbeziehung historischer Fragestellungen erschließen (T-R)</li> <li>- Wissen zu Aufbau und Form von Gedichten (u.a. Versmaß und Rhythmus) → Zusammenhang von Metrum und Inhalt festigen und vertiefen (S-R)</li> <li>- mithilfe gestaltenden Sprechens lyrische Texte erarbeiten und Ansätze für die eigene Interpretation gewinnen (T-R)</li> <li>- Die Wirkung von Sprachgestaltung erproben (S-R)</li> <li>- literarische Texte analysieren (T-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene lyrische Texte (nach Vorlage z.B. Parallelgedicht) verfassen, (S-P)</li> <li>- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)</li> <li>- Eine Analyse von lyrischen Texten auf Grundlage bereits eingeführten, fachlichen und methodischen Wissens zu einem strukturierten und deutenden Text erstellen (T-P)</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)</li> <li>- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, (T-P)</li> <li>- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P)</li> <li>- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, (M-P)</li> <li>- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden. (M-P)</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Medienkonzept:</b> Die Schülerinnen und Schüler erstellen ein digitales Lyrikbuch oder einen Lyrikblog</p> <p><b>Fachübergreifendes Arbeiten / Globales Lernen:</b> a) Liebeslyrik in Bezug zum Thema Liebe in den Fächern ER, KR, PPS; b) Farbenlehre Kunst, Chemie, Physik?</p> <p><b>Stubo-Kompetenzen:</b></p> <p><u>A) Selbstkompetenz</u> A4 – Motivation/ Leistungsbereitschaft</p> <p><u>B) Sozialkompetenz</u> B3 – Kooperation B4 – Kritikfähigkeit</p> <p><u>C) Methodenkompetenz</u> C1 – Lern- und Arbeitsmethoden C3 Strukturierung</p> <p><u>D) Fachkompetenz</u> D1 – Textrezeption D2 – Textproduktion</p>

**INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE**

<p>♦<b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strukturen in Texten: Kohärenz, <b>Textaufbau, sprachliche Mittel</b></li> </ul> <p>♦<b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Umgang mit literarischen Texten</b></li> <li>• <b>Verdichtetes Sprechen: sprachliche Bilder</b></li> </ul> <p>♦<b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Medien als Hilfsmittel der Textproduktion; Mediale <b>Textpräsentation</b> (z.B. Blog)</li> </ul>
--

<b>Aufgabentypen:</b> 4b (ggf. 4a)	<b>Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden</b>
---------------------------------------	--

Unterrichtsvorhaben 3	Jahrgangsstufe
<p align="center"><b>Was will ich werden? – Berufe erkunden: Interessen ermitteln, sich bewerben, sich vorstellen [Cornelsen, Kap.2, S.41-68]</b></p>	<p align="center"><b>9</b></p>
<b>Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS</b>	
<b>Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</b>	<b>VERNETZUNG</b>
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen. (K-R) gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden, (K-R)</li> <li>- Merkmale aktiven Zuhörens nennen (K-R)</li> <li>- verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen (T-R)</li> <li>- durch gezieltes Fragen notwendige Informationen beschaffen (T-R)</li> <li>- schriftliche und mündliche Texte zusammenfassen (T-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen, (S-P)</li> <li>- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>- die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen (T-P)</li> <li>- schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten (T-P)</li> <li>- Formalisierte kontinuierliche/diskontinuierliche Texte verfassen und funktional einsetzen (S-P)</li> <li>- Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) (T-P)</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Medienkonzept:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler recherchieren unter Anleitung in Lexika, Suchmaschinen und Bibliotheken (z.B. Agentur für Arbeit)</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler wenden erweiterte Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen an</p> <p><b>Fachübergreifendes Arbeiten / Globales Lernen:</b> <i>Kooperation mit der FS Politik: Berufswelten erkunden (gemeinsamer Besuch in der DASA)</i></p> <p><b>Stubo-Kompetenzen:</b></p> <p><u>A) Selbstkompetenz</u> A3 – Selbstreflexion</p> <p><u>B) Sozialkompetenz</u> B2 – Kommunikation B4 – Kritikfähigkeit</p> <p><u>C) Methodenkompetenz</u> C2 – Informationsbeschaffung</p>
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>	
<p>♦<b>Sprache:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Orthografie: <b>Rechtschreibstrategien</b>, Zeichensetzung</li> </ul> <p>♦<b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte</li> <li>• Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, <b>satzübergreifende Muster der Textorganisation</b></li> </ul> <p>♦<b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kommunikationsrollen: <b>Produzent/in und Rezipient/in</b></li> <li>• Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, <b>Sprachregister</b></li> </ul> <p>♦<b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mediale Präsentationsformen: <b>Printmedien</b>, Websites, interaktive Medien</li> <li>• Qualität und Darstellung von Informationen: <b>Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung</b>, Vertrauenswürdigkeit von Quellen</li> </ul>	
keine Klassenarbeit vorgesehen (ggf. Ersatzleistung/Portfolio)	<b>Zeitbedarf: ca. 15-20 Unterrichtsstunden</b>

UNTERRICHTSVORHABEN 4		Jahrgangsstufe
Körperkult und Rollenbilder - Diskutieren und Erörtern [Cornelsen, Kap. 3, S.69-94]		9
Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS		
Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN		VERNETZUNG
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, (T-R)</li> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</li> <li>- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren, (K-R)</li> <li>- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen. (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)</li> <li>- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>- Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen, (T-P)</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P)</li> <li>- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, (K-P)</li> <li>- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen, (K-P)</li> <li>- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen. (M-P)</li> </ul>		<p><b>Bezug zum Medienkonzept:</b> Informieren und Recherchieren TK1: Die Schüler*innen führen fundierte Medienrecherchen durch. TK4: Die Schüler*innen filtern themenrelevante Informationen aus Medienangeboten, strukturieren sie und bereiten sie auf.</p> <p><b>Fachübergreifendes Arbeiten / Globales Lernen:</b> Fokussierung</p> <p><b>Nr. 5</b> <b>Geschlechtergleichstellung</b></p> <p><b>Stubo-Kompetenzen:</b> <u>A) Selbstkompetenz</u> A2 - Selbstständigkeit A6 – Logik/Problemlösung <u>B) Sozialkompetenz</u> B2 – Kommunikation <u>C) Methodenkompetenz</u> C2-Informationsbeschaffung C3- Strukturierung <u>D) Fachkompetenz</u> D2 – Textproduktion</p>
INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE		
<p>♦<b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Schreibprozess:</b> typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation</li> </ul> <p>♦<b>Kommunikation:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Kommunikationsrollen:</b> teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend, moderierend</li> </ul> <p>♦<b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität und Darstellung von Informationen: <b>Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung</b>, Vertrauenswürdigkeit von Quellen</li> </ul>		
<b>Klassenarbeitstyp: Typ 3</b>		<b>Zeitbedarf: ca. 15-20 Unterrichtsstunden</b>

UNTERRICHTSVORHABEN 5	Jahrgangsstufe
<p align="center"><b>Ein modernes Drama untersuchen: Friedrich Dürrenmatt, „Die Physiker“ [Cornelsen, Kap.8, S.191-218] oder ein anderes modernes Drama (z.B. Max Frisch: „Andorra“)</b></p>	<p align="center"><b>9</b></p>
<b>Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS</b>	
<b>Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</b>	<b>VERNETZUNG</b>
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)</li> <li>• ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen (M-R)</li> <li>• in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln (T-R)</li> <li>• Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern</li> <li>• in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern (T-R)</li> <li>• zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) (T-R)</li> <li>• unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern (T-R)</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen (T-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren (T-P)</li> <li>• Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern (T-P)</li> <li>• eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen (T-P)</li> <li>• Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen (T-P)</li> <li>• unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern (T-P)</li> <li>• die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelte Weltdeutungen textbezogen erläutern (T-P)</li> <li>• ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen (T-P)</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Medienkonzept:</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler diskutieren unterschiedliche Gestaltungsmittel</p> <p><b>Fachübergreifendes Arbeiten / Globales Lernen:</b></p> <p><i>Besuch eines Theaters (Führung/ Aufführung)</i></p> <p><b>Stubo-Kompetenzen:</b></p> <p><u>B) Sozialkompetenz</u> B2 – Kommunikation B4 – Kritikfähigkeit</p> <p><u>C) Methodenkompetenz</u> C2 – Informationsbeschaffung</p> <p><u>D) Fachkompetenz</u> D1 – Textrezeption D2 - Textproduktion</p>
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>	

♦ **Sprache:**

- Orthografie: **Rechtschreibstrategien**, Zeichensetzung
- sprechgestaltende Mittel und Redestrategien in unterschiedlichen Situationen bewussteinsetzen

♦ **Texte:**

- Dramenszenen analysieren und interpretieren
- Figuren charakterisieren
- Figurenkonstellationen analysieren

♦ **Medien:**

- Mediale Präsentationsformen: **Printmedien**, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Websites, interaktive Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, **Nachschlagewerke** und Suchmaschinen

**Klassenarbeitstyp: 4a (ggf. 6)**

**Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden**

UNTERRICHTSVORHABEN 6	Jahrgangsstufe
<b>Was ist im Leben wichtig? Romane, Gedichte und Medien verstehen [Cornelsen, Kap. 5, S. 115-140] oder Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen (Cornelsen, Kap. 6, S. 141-168)</b>	<b>9</b>
<b>Entscheidungen zum längerfristigen LERNPROZESS</b>	
<b>Bezug zu übergeordneten KOMPETENZERWARTUNGEN</b>	<b>VERNETZUNG</b>
<p><b>Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:</b> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung), (S-R)</li> <li>- sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, (S-R)</li> <li>- diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, (T-R)</li> <li>- Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, (T-R)</li> <li>- die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, (M-R)</li> <li>- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. (M-R)</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten, (S-P)</li> <li>- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren), (S-P)</li> <li>- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), (S-P)</li> <li>- eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, (T-P)</li> <li>- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, (T-P)</li> <li>- Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten, (T-P)</li> <li>- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, (K-P)</li> <li>- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen, (M-P)</li> <li>- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen, (M-P)</li> <li>- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren, (M-P)</li> <li>- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden. (M-P)</li> </ul>	<p><b>Bezug zum Medienkonzept:</b> Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten die Wirkung typischer Darstellungsmittel in Medien.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler analysieren und bewerten durch Medien vermittelte Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen.</p> <p><b>Fachübergreifendes Arbeiten / Globales Lernen:</b></p> <p><b>Stubo-Kompetenzen:</b></p> <p><u>A) Selbstkompetenz</u> A3 – Selbstreflexion</p> <p><u>B) Sozialkompetenz</u> B2 – Kommunikation B4 – Kritikfähigkeit</p> <p><u>C) Methodenkompetenz</u> C2 – Informationsbeschaffung</p> <p><u>D) Fachkompetenz</u> D1 – Textrezeption</p>
<b>INHALTSFELDER und INHALTLICHE SCHWERPUNKTE</b>	

♦**Sprache:**

- Strukturen in Texten: Kohärenz, **Textaufbau**, sprachliche Mittel
- Sprachebenen: **Sprachvarietäten**, Sprachstile, Diskriminierung durch Sprache

♦**Texte:**

- Sachtexte: verschiedenartige **kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte zu einem Thema**

♦**Kommunikation:**

- **Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, beobachtend**, moderierend
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, **Sprachregister**

♦**Medien:**

- Qualität und Darstellung von Informationen: **Darstellungsform in unterschiedlichen Medien und deren Wirkung**, Vertrauenswürdigkeit von Quellen
- **Meinungsbildung als medialer Prozess: Interaktivität digitaler Medien**

**Klassenarbeitstyp: 6 (ggf. 4a)**

**Zeitbedarf: ca. 20 Unterrichtsstunden**